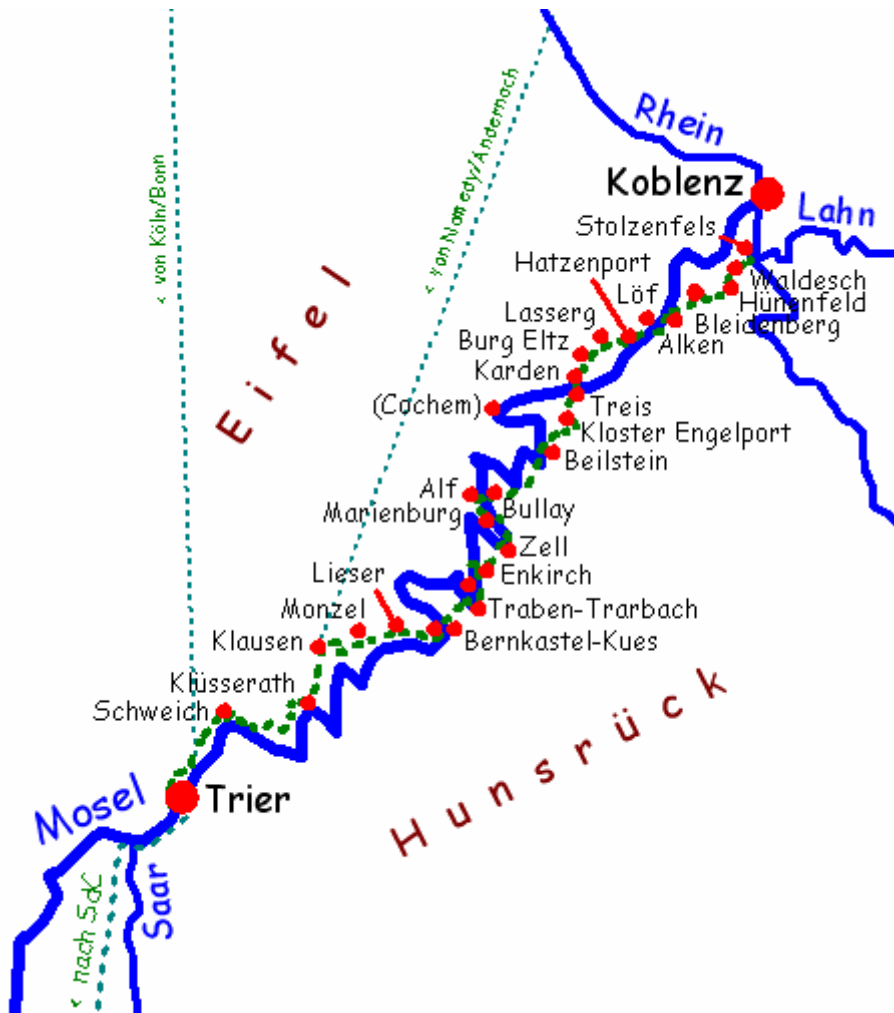
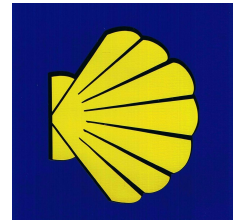


Mosel – Camino

Ein Jakobsweg
von Koblenz-Stolzenfels nach Trier St. Matthias

Patrozinium: St.-Jakobus-Bruderschaft Trier



Ab Klausen verläuft auch der aus Namerdy/Andernach kommende Eifel-Camino auf der Wegeführung des Mosel-Caminos; ab Trier-Biewer geht es auf dem Jakobsweg von Köln/Bonn nach Trier weiter.

Internet: www.mosel-camino.de
www.sjb-trier.de

Literatur:
K.-J. Schäfer u. W. Welter: Ein Jakobsweg von Koblenz-Stolzenfels nach Trier.
Der Pilgerwanderführer für den Mosel-Camino. 2009 (2. aktual. Auflage)

V.i.s.d.P.: Wolfgang Welter, Schweich
E-Mail: ChipWelter@t-online.de

Wenn Sie dieses Infoblatt nicht mehr benötigen, werfen Sie es bitte nicht gleich weg. Geben Sie es doch an Menschen weiter, die sich evtl. dafür interessieren.
Nachdruck und Vervielfältigung (unverändert) sind nicht nur gestattet, sondern ausdrücklich erwünscht!
Stand: Mai 2010

Seit Sommer 2008 ist der sog. Mosel-Camino als Teil des Jakobus-Pilgerwegs nach Santiago de Compostela von Koblenz-Stolzenfels bis zur Benediktinerabtei St. Matthias in Trier auf einer überaus abwechslungsreichen und landschaftlich reizvollen Strecke komplett markiert.

Weit über tausend Schilder und Aufkleber mit der gelben Jakobsmuschel auf blauem Grund leiten den Pilger und Wanderer auf rund 160 Kilometern (mit Abstechern und Besichtigungen entsprechend mehr) zum Grab des Apostels Matthias.

Die zusammenlaufenden Rippen der Muschel weisen gleichsam als Pfeil die Richtung.

In Verbindung mit dem Ökumenischen Pilgerweg, dem Elisabethpfad (2) und dem Lahn-Camino (Görlitz - Eisenach - Marburg - Lahnstein) ist damit auf beiden Seiten der Mosel sowie deren angrenzenden Höhen die Möglichkeit geschaffen worden, in Ost-West-Richtung nach Trier zum Grab des Apostels Matthias und von dort weiter nach Santiago de Compostela zu pilgern.

Der (entgegengesetzte) Lauf der Mosel gibt zwar grob die südwestliche Richtung in die Bistumsstadt vor. Um aber die moseltypischen Mäander zu umgehen, führt der Weg immer wieder auf die gelegentlich luftigen Höhen von Eifel und Hunsrück.

Immer wieder säumen mittelalterliche Burgen und Ruinen, aber auch alt-ehrwürdige (Kloster-)Kirchen und Kapellen die Pilgerstrecke. Traditionelle Wallfahrtsorte wechseln mit romantischen Weindörfern und -städten ab.

Der Schwierigkeitsgrad dieser Route ist sicherlich insgesamt fordernd, aber nicht überfordernd; dennoch ist wegen so mancher steilen Passage im Weinberg ein ausreichendes Maß an Kondition und Trittsicherheit sowie vernünftiges Schuhwerk erforderlich.

In den Neu-Ausgaben der entsprechenden LVerGeo-Wanderkarten (1:25000) ist der Weg eingetragen!

Gute ÖPNV-Verbindungen machen es möglich, auch als Tages- oder Wochenendpilger in individuell gewählten (Tages- oder Wochenend-) Abschnitten zu gehen.

Natürlich sollte man sich abends die eine oder andere Weinprobe nicht entgehen lassen: schließlich führt der Mosel-Camino durch eine Reihe bester Riesling-Lagen!



Abtei St. Matthias Trier

Route:

Koblenz-Stolzenfels –
 Waldesch – Hünenfeld – Naßheck –
 Dreifaltigkeitskirche Bleidenberg
 (Gem. Oberfell) –
 Alken – Löff – Hatzenport –
 Lasserg – Burg Eltz –
 Karden – Treis –
 Kloster Maria Engelport – Beilstein –
 Kapelle Lindenhäuschen
 (Gem. Grenderich) –
 Bullay – Marienburg –
 Zell-Kaimt– Zell –
 Bummkopf – Enkirch –
 Starkenburg – Traben-Trarbach –
 Bernkastel-Kues – Lieser – (Osann-) Monzel –
 Klausen – Krames –
 Klüsserath – Ensch – Schweich –
 Trier-Quint – Trier-Ehrang – Trier-Biewer –
 Trier (St. Matthias)



St. Jakobus
 (Stiftskirche St. Kastor, Karden)



VORWEG GEHEN

Herzlichen Dank an
 Ebenso an die Kreisverwaltung Cochem-Zell, die Verbandsgemeinden Untermosel, Treis-Karden, Cochem, Zell, Traben-Trarbach, Wittlich-Land und Schweich, die Gemeinden Enkirch, Osann-Monzel und Klausen sowie den Verein 'Traben-Trarbach aktiv (TTA)' für die freundliche Unterstützung! Gleiches gilt für die Wegepaten vor Ort, die sich um die Markierung des Mosel-Caminos kümmern. Besonderer Dank auch an U. Bannert (Koblenz-Stolzenfels) für die Pflege der Homepage. Beachten Sie auch die Insektenhotels und Nistkästen, die K.H. Jung (Koblenz-Lay) zur Verfügung gestellt hat, um auf die Wichtigkeit von Nachhaltigkeit und Artenschutz aufmerksam zu machen.